



Stadtrecht

10.3 Satzung über die regelmäßigen Datenübermittlung aus anderen Verwaltungsbereichen für Zwecke der Kommunalstatistik in der Stadt Hanau

Stadtverordneten- beschluss: 30.01.1989	Ausfertigung: 30.01.1989	Veröffentlichung: 06.02.1989	Inkrafttreten: 07.02.1989
--	-------------------------------------	---	--------------------------------------

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I, S. 66) in Verbindung mit § 12 des Hessischen Landesstatistikgesetzes vom 19. Mai 1987 (GVBl. I, S. 67) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 30. Januar 1989 folgende Satzung über die regelmäßigen Datenübermittlungen aus anderen Verwaltungsbereichen für Zwecke der Kommunalstatistik beschlossen:

§ 1

Kommunalstatistik

Die Stadt Hanau betreibt eine Kommunalstatistik im Sinne von § 12 des Hessischen Landesstatistikgesetzes. Die Aufgaben der Kommunalstatistik sind dem Hauptamt, Sachgebiet Statistik (Statistikstelle), übertragen.

§ 2

Zweck und Gegenstand der Satzung

1. Zweck dieser Satzung ist es, die Grundlagen für die nachfolgenden kommunalen Statistiken zu schaffen.
 1. Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes
 2. Statistik der Bautätigkeit und Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes
 3. Statistik der An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
2. Die nach dieser Satzung übermittelten Daten unterliegen der statistischen Zweckbindung.
3. Die Übermittlung von tabellarisch zusammengefassten (aggregierten) Daten, die aufgrund von Geschäftsstatistiken gemäß § 11 des Hessischen Landesstatistikgesetzes ermittelt wurden, sowie von Daten, die aus allgemein zugänglichen Quellen stammen, bleibt unberührt. Die Aufbereitung von Geschäftsstatistiken kann ganz oder teilweise der Statistikstelle übertragen werden, soweit dies durch einzelgesetzliche Übermittlungsverbote nicht ausgeschlossen ist.

§ 3 Übermittlungsverfahren

Die regelmäßige Übermittlung von Daten nach dieser Satzung erfolgt im schriftlichen Verfahren. Der Versand hat im verschlossenen Umschlag zu erfolgen. Datenübermittlungen können auch durch Übersendung von Magnetbändern, Disketten oder durch Datenfernübertragung erfolgen.

§ 4 Merkmale

1. Erhebungsmerkmale sind zur statistischen Verwendung bestimmte Aufgaben über persönliche und sachliche Verhältnisse. Hilfsmerkmale dienen der technischen Durchführung von Statistiken.
2. Die nach dieser Satzung zu übermittelnden Hilfsmerkmale sind zu löschen, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist. Sie sind von den Erhebungsmerkmalen zum frühest möglichen Zeitpunkt zu trennen und gesondert aufzubewahren.
3. Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen zur Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten oder Stadtbezirken verwendet werden.

§ 5 Übermittlung von Merkmalen für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

1. Für die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes übermittelt das Landesamt der Statistikstelle mindestens monatlich die nach dem Bevölkerungsstatistikgesetz in seiner jeweils gültigen Fassung zu erfassenden Erhebungs- und Hilfsmerkmale für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.
2. Die Übermittlung der Meldedaten nach dem Hessischen Meldegesetz bleibt unberührt.

§ 6 Übermittlung von Merkmalen für die Bautätigkeitsstatistik und die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes

Für die Bautätigkeitsstatistik und die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes übermittelt die Bauaufsichtsbehörde der Statistikstelle mindestens monatlich die nach dem Bautätigkeitsstatistikgesetz in seiner jeweils gültigen Fassung zu erfassenden Erhebungs- und Hilfsmerkmale für Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Abgänge von Gebäuden und Wohnungen.

§ 7

Übermittlung von Merkmalen für die Statistik der Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und -ummeldungen

1. Für die Statistik und Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und -ummeldungen übermittelt das Gewerberegister der Statistikstelle mindestens monatlich mit den Gewerbeanzeigen gemäß Gewerbeordnung folgende Daten als Erhebungsmerkmale:
 - a) ausgeübte Tätigkeit.
 - b) Datum der Anmeldung, Abmeldung oder Ummeldung.
 - c) Art des Betriebes,
 - d) bei Anmeldung: Anzahl der voraussichtlich beschäftigten Arbeitnehmer.

2. Als Hilfsmerkmale werden für diese Statistik übermittelt:
 - a) Name und Anschrift des Betriebsinhabers,
 - b) Anschrift der Betriebsstätte.

§ 8

Vernichtung der Erhebungsunterlagen

Die Erhebungsunterlagen für die Statistiken nach §§ 5 bis 7 einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühest möglichen Zeitpunkt, spätestens ein halbes Jahr nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit, zu vernichten, sondern sie nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften an das Hessische Statistische Landesamt weiterzuleiten sind.

§ 9

Weitergabe und Veröffentlichung

1. Einzelangaben über persönliche und sachlicher Verhältnisse, die nach dieser Satzung übermittelt werden, sind nach § 16 des Hessischen Landesstatistikgesetzes geheim zu halten. Die Weitergabe und Veröffentlichung der aufgrund dieser Angaben erstellten statistischen Ergebnisse richtet sich ebenfalls ausschließlich nach den Bestimmungen des Hessischen Landesstatistikgesetzes in seiner jeweiligen Fassung.

2. Tabellen, die aufgrund der nach dieser Satzung zu übermittelnden Daten erstellt werden, dürfen bis zu Stadtbezirksebene veröffentlicht werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hanau, den 30. Januar 1989

**Stadt Hanau – Der Magistrat
Hauptamt
Martin
Oberbürgermeister**